SUPRIO, 19. Oktober 2020

SWISS NATIONAL COVID-19 SCIENCE TASK FORCE

Über die Swiss National COVID-19 Science Task Force

Über SARS-CoV-2

ETH-RAT swissuniversities FNSNF Fonds national suisse Schweizerischer Nationalfonds Fondo nazionale svizzero Swiss National Science Foundation akademien der wissenschaften schweiz académies suisses des sciences accademie svizzere delle scienze academias svizras da las scienzas swiss academies of arts and sciences

Bildung der Swiss National COVID-19 Science Task Force

18. März 2020: Bildung der «ETH Domain COVID-19 Task Force» durch M. Hengartner.
Ziel: Expertise und Ressourcen im ETH-Bereich bündeln, um die Behörden zu unterstützen.

23. März: Übergang zu «ad hoc Swiss Scientific COVID-19 Task Force»
unter M. Hengartner, M. Egger, Y. Flückiger, M. Tanner, getragen durch den ETH-Bereich, den SNF, swissuniversitites und a+.

2. April: Bildung Swiss National COVID-19 Science Task Force
Mandat von SBFI, BAG und KSBC (**L. Bruhin**) an M. Hengartner (ETH-Rat), M. Egger (SNF), Y. Flückiger (swissuniversities), M. Tanner (a+). Leitung M. Egger, Vize-Leitung M. Ackermann

1. August: Neues Mandat, neue Leitung
Mandat von EDI und BAG an M. Hengartner (ETH-Rat) und M. Ackermann. Leitung M. Ackermann, Vize-Leitung Samia Hurst, Monika Buetler, Manuel Battegay

Die Swiss National COVID-19 Science Task Force
- **berät die Behörden in der aktuellen COVID-19-Krise.**
- **stellt die unabhängige wissenschaftliche Beratung sicher und**
- **informiert die Öffentlichkeit über die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse.**

SWISS NATIONAL COVID-19 SCIENCE TASK FORCE

Aufbau der Swiss National COVID-19 Science Task Force

Leitungsteam:
- Martin Ackermann, Mikrobiologie, ETH Zürich und Eawag (Chair)
- Manuel Battegay, Biomedizin, U. Basel (Vice-chair)
- Monika Bütler, Empirische Wirtschaftsforschung, HSG (Vice-chair)
- Samia Hurst-Majno, Biomedizinische Ethik, U. Genf (Vice-chair)

Mitglieder des Advisory Panels:
- Edouard Bugnion, Computer-Wissenschaften, EPFL
- Matthias Egger, Epidemiologie, U. Bern, SNF
- Annette Oxenius, Immunologie, ETH Zürich
- Claire-Anne Siegrist, Pädiatrie, U. Genf
- Marcel Tanner, Public Health, U. Basel
- Volker Thiel, Coronavirus-Experte, vetsuisse, U. Bern

Leiterinnen und Leiter der Expertengruppen:
- Expertengruppe Clinical care: Thierry Fumeaux, GHOL
- Expertengruppe Data and modelling: Sebastian Bonhoeffer, ETH Zürich
- Expertengruppe Ethics, legal, social: Samia Hurst-Majno, U. Genf
- Expertengruppe Digital epidemiology: Marcel Salathé, EPFL
- Expertengruppe Immunology: Daniel Speiser, U. Lausanne
- Expertengruppe Exchange platform: Roman Stocker, ETH Zürich
- Expertengruppe Economy: Jan-Egbert Sturm, KOF/ETH Zürich
- Expertengruppe Public health: Marcel Tanner, U. Basel
- Expertengruppe Diagnostics and testing: Didier Trono, EPFL
- Expertengruppe Infection Prevention and Control: Sarah Tschudin Sutter, U. Basel

Akademische Institutionen
- Yves Flückiger, swissuniversities
- Michael Hengartner, ETH Rat
- Matthias Egger, SNF
- Marcel Tanner, Akademien

Unterstützung Kommunikation
- Gian Casutt, ETH Rat
- Bernet Relations
- Franziska Schmid, ETHZ
- Medienstellen der Institutionen

70 Mitglieder
+ Leute in den Forschungsgruppen
+ wissenschaftliches Netzwerk

SWISS NATIONAL COVID-19 SCIENCE TASK FORCE

Ziel und Arbeitsweise der ncs-tf

- Ziel: Unterstützung der Behörden; Grundlagen zur Verfügung stellen für evidenzbasierte Entscheidungen

- Anfragen aus BAG/EDI/Bundesrat und Kantonen

- Auch eigene Themen definiert

- Ergebnisse zuerst für die Behörden, dann für die Öffentlichkeit

- Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen der Behörden, Fachaustausch mit BAG

- Austausch mit Bundesrat, Parlament, kantonalen Regierungen

SWISS NATIONAL COVID-19 SCIENCE TASK FORCE

Herausforderungen

Anfängliche Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den Behörden und der Politik

Medienarbeit

Mitglieder können sich als Expertinnen oder Experten frei äussern

- Sonst würden sie die ncs-tf verlassen
- Oder die Medienlandschaft in der Schweiz würde von Einzelmeinungen dominiert

Aber: klare und konsistente Kommunikation ist essentiell

Wie kommen unsere Botschaften an?

Sichtbarkeit der Taskforce inzwischen hoch - wir müssen das berücksichtigen

Gefahr einer selektiven Aufnahme

Ziel: unabhängige, starke und klare Stimme der Wissenschaft

Positiv

Umgang in der Taskforce freundlich, kollegial und konstruktiv

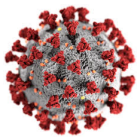
Enormer Einsatz!

Über die Disziplinen hinweg und mit Partnern ausserhalb der Wissenschaft

Guter Dialog mit den Behörden inkl. BAG

Danke für die Unterstützung aus den Kommunikationsabteilungen!

SARS-CoV-2



2019 in die menschliche Population übergetreten

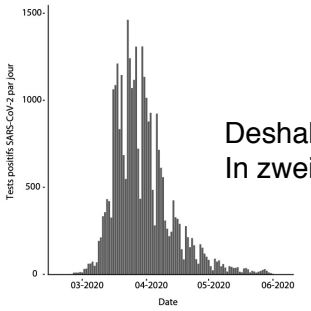
Dieses Virus hat das Potential, rasch das Gesundheitssystem zu überlasten.

- Infektionssterblichkeit 0.5-1% (wenn alle Altersklassen gleichmässig betroffen sind)

- kaum Immunität in der Bevölkerung

- wird schon übertragen, bevor eine Person Krankheitssymptome hat

Beispiel: New York City, 8.4 Mio, Übersterblichkeit 24'000, 25% infiziert.



Deshalb im Frühjahr Lockdown in der Schweiz.
In zwei Monaten Fallzahlen auf < 30 positiver Tests pro Tag

SWISS NATIONAL
COVID-19
SCIENCE TASK FORCE

Wie lösen wir die COVID-19 Situation?

- Elimination ist nicht möglich.

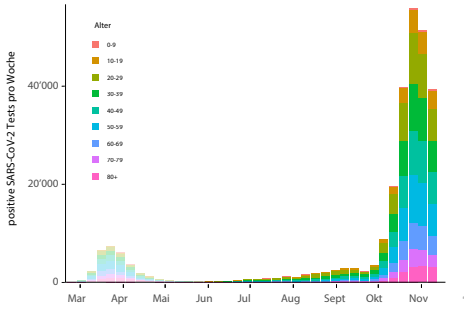
- Normalisierung, wenn genug Menschen immun sind (oder ev. durch Medikamente)

- Durchseuchung funktioniert nicht (unklare Immunität, zu grosse Schäden an Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft, dauert zu lange)

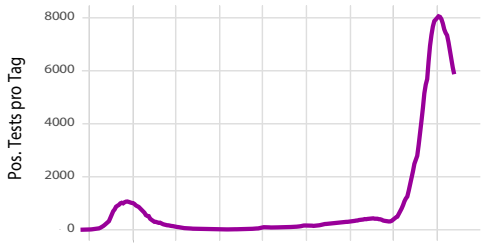
Die Situation unter Kontrolle halten, bis eine Impfung (oder Medikamente) verfügbar ist.
Dabei Schäden an Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft minimieren.

SWISS NATIONAL
COVID-19
SCIENCE TASK FORCE

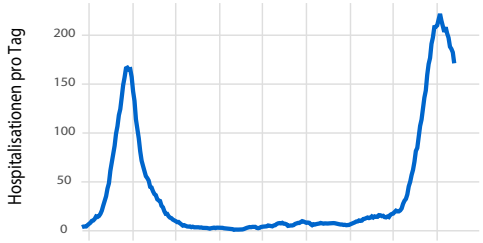
Situation in der Schweiz - wo stehen wir jetzt?



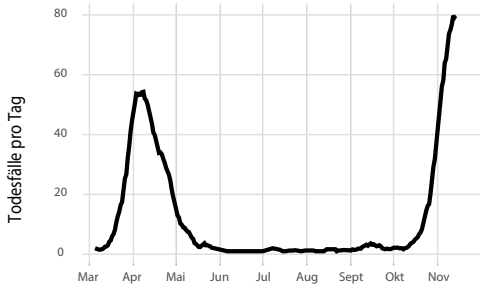
Positive Tests



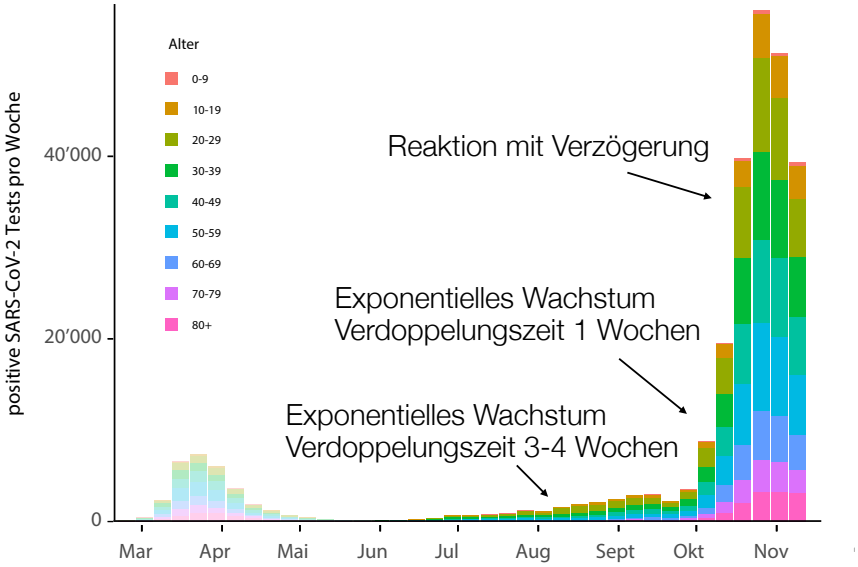
Hospitali-sationen



Todes-fälle



Situation in der Schweiz - wo stehen wir jetzt?



Situation in der Schweiz - wieso keine schnellere Reaktion?

[Subjektive Eindrücke]

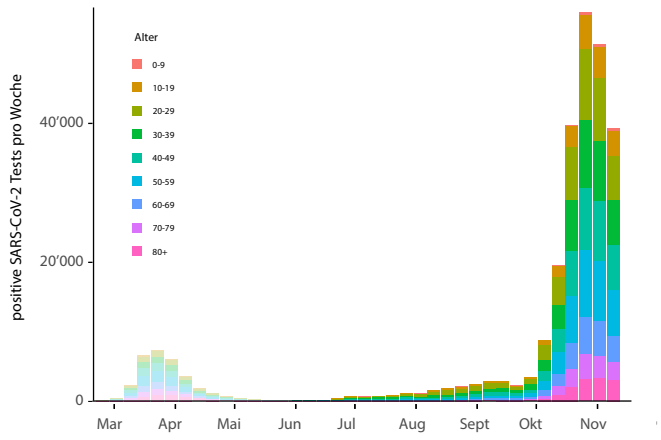
Präventionsparadox: “Die Prognosen in der ersten Welle sind nicht eingetroffen”

Hoffnung, dass alles vielleicht besser ist als erwartet
- “Vielleicht ist das Virus jetzt anders”
- “Warten wir zuerst ab, ob die Hospitalisierungen auch ansteigen”

Exponentielles Wachstum ist nicht intuitiv
- “Die Hälfte unserer COVID-19 Betten sind immer noch frei”

Eine falsche Dichotomie zwischen Gesundheit und Wirtschaft
- “Wir können uns einschneidende Massnahmen nicht leisten”

Situation in der Schweiz - wie weiter?



Stagnation auf hohen Fallzahlen wäre nicht gut
Belastung für Gesundheit, Gesellschaft, Wirtschaft

Gute Evidenz für einen Rückgang der Infektionszahlen
(Unsicherheit wegen hoher Testpositivität)

ncs-tf hat letzte Woche ein Ziel vorgeschlagen:
“Halbierung der Fallzahlen alle zwei Wochen”

Reproduktionszahl:

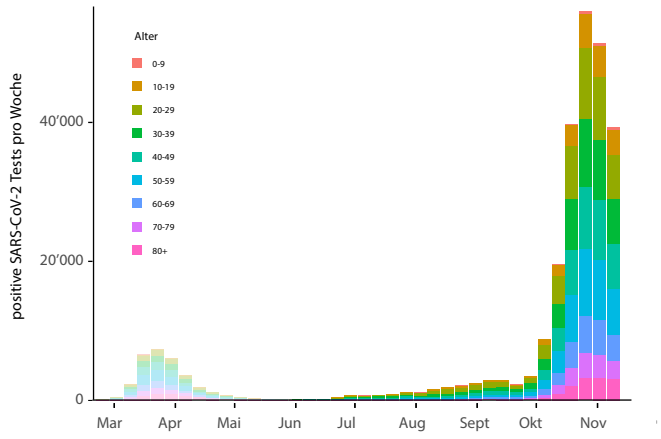
Re 0.9 (100 Infizierte stecken 90 Menschen an)
- Halbierung alle 32 Tage

Re 0.8 (100 Infizierte stecken 80 an)
- Halbierung alle 15 Tage

Re 0.7 (100 Infizierte stecken 70 an)
- Halbierung alle 10 Tage

Kommunikation letzte Woche hat nicht gut funktioniert

Situation in der Schweiz - wie weiter?



ncs-tf hat letzte Woche ein Ziel vorgeschlagen: “Halbierung der Fallzahlen alle zwei Wochen”

Re 0.8 (100 Infizierte stecken 80 an)
- Halbierung alle 15 Tage

Re 0.7 (100 Infizierte stecken 70 an)
- Halbierung alle 10 Tage

Im Moment ist die Schweiz auf Kurs

Seit gestern: aktuelle Schätzung von Re: 0.7

Die tiefsten Re: Kantone der Romandie

Aktuelle Risiken

Kaltes und nasses Wetter

Festtage

Ermüdung in der Bevölkerung

Falsche Dichotomien zwischen Gesundheit und Wirtschaft/Freiheit

Wie lösen wir die COVID-19 Krise?

Wir erwarten eine schrittweise Normalisierung nächstes Jahr durch Impfung und neue Behandlungsmethoden

Die Anstrengungen und Erfolge bei der Entwicklung sind beispiellos

Erste Ergebnisse, dass Impfstoffe schwere Erkrankungen verhindern können

Später Einsichten über Verhinderung von Ansteckung

Es wird noch viele Hürden und auch Überraschungen geben, aber wir werden die Krise überwinden

Kommunikation mit der Bevölkerung ist zentral

Die COVID-19 Krise bietet ein Modell für den Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik

SWISS NATIONAL COVID-19 SCIENCE TASK FORCE